



Waldspielgruppe
Waldmus
Betriebsreglement



Inhaltsverzeichnis

1	Leitsatz	2
2	Pädagogische Haltung	2
3	Geschichte	3
4	Waldspielgruppe Waldmus classic/ rübis & stübis	3
4.1	<i>Waldspielgruppe Waldmus</i>	3
4.2	<i>Waldmus rübis & stübis</i>	3
5	Standort	3
6	Betriebszeiten	3
7	Leitung/ Personal	4
8	Eltern/Erziehungsberechtigte	4
8.1	<i>Anlässe mit Eltern/Erziehungsberechtigten</i>	4
8.2	<i>Anmeldung/Aufnahme</i>	5
9	Absenzen/Kündigung	5
9.1	<i>Absenzen</i>	5
9.2	<i>Kündigung</i>	5
10	Krankheit/Unfall/Versicherung	6
10.1	<i>Krankheit/Unfall</i>	6
10.2	<i>Versicherung</i>	6
11	Kosten/Unterstützungsbeiträge/Berichterstattung	6
11.1	<i>Kosten</i>	6
11.2	<i>Unterstützungsbeiträge Eltern/Erziehungsberechtigte</i>	6
11.3	<i>Rechnungsstellung</i>	6
11.4	<i>Unterstützung / Berichterstattung Stadt Kriens</i>	6
12	Qualitätssicherung	7
13	Inkrafttreten	7
14	Hinweis	7



1 Leitsatz

Die Waldspielgruppe ist ein zeitgemässes Spiel-, Lern- und Betreuungsangebot im Vorschulbereich. Sie möchte die Kinder an einen sorgfältigen und freudvollen Umgang in und mit der Natur heranzuführen. Der Aufenthalt im Freien zu allen Jahreszeiten stärkt die Kinder. Das ganzheitliche und sinnesbetonte Spielen ohne Lehrplan bildet eine Basis für die Persönlichkeits- und Lernentwicklung. Die Spielgruppe unterstützt und fördert den Entwicklungsprozess der Kinder im sprachlichen, sozialen, emotionalen, motorischen sowie im kreativen Bereich.

Sie bietet Kindern und Eltern/Erziehungsberechtigten unterschiedlicher sozialer sowie kultureller Herkunft neue Kontaktmöglichkeiten. Den Kindern werden verschiedene Begegnungs- und Erfahrungswelten eröffnet.

2 Pädagogische Haltung

Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens. Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Die Kinder sind entdeckungsfreudig und von einer grossen Kreativität. Gerne bieten wir dazu Raum, Ermutigung und Unterstützung.

Die Spielgruppe ist ein soziales Erfahrungsfeld. Die Kinder lernen dabei, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufeinander zu hören und auch zu streiten und wieder Frieden zu schliessen. Die Gefühle Freude, Trauer, Wut, Angst dürfen gleichwertig gelebt werden.

In der Spielgruppe wird geklettert und gematscht, gesungen und gehüpft, gewerkt und gelärmt, gefeuert und genossen, geplaudert und gestaunt! Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten.

Das Erleben von Sinneserfahrungen nimmt einen wichtigen Platz ein.

Mit Ritualen sowie festen Plätzen und Treffpunkten erarbeiten wir mit den Kindern einen Rahmen, damit sie sich auch im «grenzenlosen» Wald sicher und geborgen fühlen können.

Der Ablösungsprozess ist für viele Eltern/Erziehungsberechtigte und Kinder ein grosser Schritt. Diesen unterstützen wir mit viel Empathie und Entgegenkommen auf die verschiedenen Bedürfnisse.

Durch die Spielgruppe bekommt das Kind seinen persönlichen Erlebnisbereich, den es nicht mit seinen Geschwistern teilen muss. Es findet schrittweise ein Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten statt.

Die Spielgruppe orientiert sich an den Bedürfnissen der einzelnen Kinder und an deren Entwicklungsstand.

Die Spielgruppenleiterin stützt die freie Spielaktivität der Kinder und begleitet die Gruppe in ihrem sozialen Lernen. Ihre Tätigkeit geht von den Kindern und der Gruppendynamik aus.

Durch Beobachten nimmt sie die Bedürfnisse der Kinder wahr und stellt entsprechende Spiel-, Werk- und Bewegungsangebote bereit.



Sie unterstützt den Entwicklungsprozess jedes einzelnen Kindes und der Gruppe. Sie bietet den Kindern viel Freiraum und Material für Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten an. Die Spielgruppenleiterin verzichtet bewusst auf Lernzwang.

3 Geschichte

Vor über 20 Jahren starteten wir mit der Waldspielgruppe Waldmus an unserem schönen Platz im Schachenwald im Oberrau. Mit viel Begeisterung und Freude an den Kindern und an der Natur sind wir überzeugt von dem grossen Wert dieser Betreuungsform.

Die Waldspielgruppe Waldmus ist ein privat geführtes Kleinunternehmen mit drei Angestellten.

4 Waldspielgruppe Waldmus classic/rübis & stübis

4.1 Waldspielgruppe Waldmus

Zwölf Kinder sind während drei Stunden mit zwei Leiterinnen unterwegs. Zuerst mit dem Bus und danach zu Fuss auf einem wunderschönen Weg über Land erreichen wir unseren Waldplatz. Znüni, freies Spiel, Werken, kreative, naturpädagogische oder spielerische Angebote prägen den Morgen. Mit einer Geschichte wird der Abschluss des Morgens angezeigt. Danach geht es auf den Heimweg. Hin- und Rückweg sind wichtige, inhalts- und erlebnisreiche Elemente.

4.2 Waldmus rübis & stübis

Zehn Kinder sind mit zwei Leiterinnen während fünf Stunden unterwegs. Zuerst mit dem Bus und danach zu Fuss auf einem wunderschönen Weg über Land erreichen wir unseren Waldplatz. Znüni, freies Spiel, Werken, kreative, naturpädagogische oder spielerische Angebote prägen den Morgen. Wer möchte, kann beim Vorbereiten des Mittagessens mithelfen, dabei legen wir Wert auf kindgerechte und gesunde, Menüs. Zusammen geniessen die Kinder und die Leiterinnen das am Feuer gekochte Essen, hören danach eine Geschichte und machen sich auf den Heimweg. Hin- und Rückweg sind wichtige, inhalts- und erlebnisreiche Elemente.

5 Standort

Die Waldspielgruppe hat in Absprache mit der Korporation Luzern und dem zuständigen Förster den Platz für den Betrieb der Spielgruppe im Schachenwald, Kriens-Oberrau, erstellt.

Wir bieten an, im Hofmatt Bellpark oder im Oberrau zu der Gruppe zu stossen.

6 Betriebszeiten

Es gilt der Ferienplan der Schulen der Stadt Kriens. Wir starten im September und beenden das Spielgruppenjahr Ende Juni.

Dienstag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr	(Hofmatt-Bellpark)
Mittwoch	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr	(Hofmatt-Bellpark)
Donnerstag	9:00 Uhr bis 14:00 Uhr	(Hofmatt-Bellpark)



7 Leitung/ Personal

Die Erfahrungen, die ein Kind in der Spielgruppe macht, sind prägend. Deshalb ist das Begleiten dieser Kinder eine verantwortungsvolle Aufgabe. Dies bedingt eine gute und fundierte Ausbildung, Erfahrung mit Kindern und die Bereitschaft, die Arbeitsweise und die persönliche Haltung immer wieder mit Fachpersonen zu reflektieren, sich weiterzubilden und weiterzuentwickeln.

Zum Leiten einer Spielgruppe braucht es die Fähigkeit, sich in die Kinder und Eltern/Erziehungsberechtigte einzufühlen. Echtheit, Toleranz, Geduld, Verantwortungsbewusstsein sowie Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit sind notwendige Voraussetzungen.

Die ersten Lebensjahre bilden ein wichtiges Fundament für die weitere Entwicklung des Kindes. Es ist wichtig, dass Schwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen usw. im Sozial- und Wahrnehmungsbereich erkannt werden. Wenn notwendig, sucht die Spielgruppenleiterin das Gespräch mit den Eltern/Erziehungsberechtigten und informiert sich bei weiteren Fachpersonen (pädagogisches Fachpersonal der Schulen der Stadt Kriens). Sie ist somit bei der Früherfassung behilflich. Dazu gehört ein bewusst achtsames, fachliches Vorgehen.

Mindestens eine Person pro Zweierteam verfügt über die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin sowie über die Weiterbildung zur Waldspielgruppenleiterin.

8 Eltern/Erziehungsberechtigte

Eine gute Beziehung der Eltern/Erziehungsberechtigten mit der Spielgruppenleiterin ist wichtig für das Wohlbefinden des Kindes. Es wird Wert gelegt auf einen offenen und konstruktiven Informationsaustausch. Die Eltern/Erziehungsberechtigten sind nach Absprache jederzeit in der Spielgruppe willkommen.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben durch die Spielgruppe die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und mit den anderen Eltern/Erziehungsberechtigten gleichaltriger Kinder Erfahrungen auszutauschen.

Den Bezugspersonen kann die Spielgruppe helfen, die notwendigen Schritte bei der Ablösung zu erleichtern. Es gibt ihnen zudem den Raum, für kurze Zeit ihren eigenen Bedürfnissen und Pflichten nachzugehen.

Die aktive Teilnahme am Spielgruppengeschehen fördert das Verständnis für das Verhalten des eigenen als auch das der anderen Kinder.

Wird ein Kind durch eine Drittperson abgeholt, ist die Spielgruppenleiterin rechtzeitig zu informieren.

Eine der Spielgruppenleiterin bekannte Person muss immer telefonisch erreichbar sein.

8.1 Anlässe mit Eltern/ Erziehungsberechtigten

Mit einem Familienwaldtag wird in das Spielgruppenjahr gestartet. Das ermöglicht den Kindern, mit der Waldumgebung, dem Platz und den Leiterinnen vertraut zu werden, wenn es noch in der Geborgenheit der Familie ist. Zu erleben, wie die Eltern/Erziehungsberechtigte ihren zukünftigen Platz mit ihnen zusammen aufbauen, verschafft den Kindern bereits ein gewisses Zugehörigkeitsgefühl.



Am Waldweihnachtsmorgen sind alle Angehörigen eingeladen, mit uns Weihnachten zu feiern. Am Feuer wird ein Punsch gebraut, selbstgemachte Guetsli werden probiert, etwas Weihnachtliches gebastelt, ein Bäumchen geschmückt und gesungen. Es ist jeweils ein wunderbarer Morgen, den auch manches Grosi und Tanti, mancher Götti oder Opi sehr schätzt!

Als letzten Anlass mit Eltern/Erziehungsberechtigten bieten wir den Abschlussmorgen an. Etwas Speis und Trank, eine Naturführung je nach Wetter, viele gute Gespräche und ein Übergangsritual für die Kinder beschliessen unser Waldmusjahr.

8.2 Anmeldung/Aufnahme

Die Anmeldung erfolgt ab Januar bis zum Frühling für das folgende Spielgruppenjahr.

Anfragen und Bestellungen von Anmeldeformularen können über die Website bei Sandra Wey-Barth getätigt werden.

Die Aufnahme erfolgt nach Eingang des unterschriebenen Vertrages und der getätigten Einschreibgebühr.

Die Anmeldung bezieht sich auf ein ganzes Spielgruppenjahr.

Falls Plätze vorhanden sind, nehmen wir auch Kinder für ein halbes Jahr auf (Kindergarteneintritt im Februar).

Die Waldspielgruppe bietet Kindern von drei bis fünf Jahren Aufnahme.

Weitere Grundlagen finden sich in den Vertragsbestimmungen.

9 Absenzen/Kündigung

9.1 Absenzen

Die Eltern/ Erziehungsberechtigte sind für den regelmässigen Besuch ihrer Kinder in der Spielgruppe verantwortlich. Wenn das Kind die Spielgruppe nicht besuchen kann, muss es von den Eltern/ Erziehungsberechtigten bis 8:00 Uhr abgemeldet werden.

Freiwillige Absenzen sowie krankheitsbedingte Ausfälle werden nicht rückvergütet. Es besteht kein Anrecht auf Kompensation an einem anderen Tag.

9.2 Kündigung

Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate, kündbar auf Ende eines Monats. Nach Februar kann der Platz nicht mehr gekündigt werden.



10 Krankheit/Unfall/Versicherung

10.1 Krankheit/Unfall

Erkrankt oder verunfallt ein Kind während der Spielgruppe, werden die Eltern/Erziehungsberechtigten umgehend telefonisch informiert. Die Erreichbarkeit einer der Spielgruppenleiterin bekannten Person muss jederzeit gewährleistet sein.

Die Spielgruppenleiterin entscheidet, ob ein Kind abgeholt werden muss.

Bei Notfällen wird der Arzt oder der Rettungsdienst 144 kontaktiert. Die Eltern/Erziehungsberechtigten informieren die Spielgruppenleitung mit Vertragsabschluss über Allergien oder nötige Medikamente.

10.2 Versicherung

Krankenkasse, Unfall- und Haftpflichtversicherung der Kinder ist Sache der Eltern/Erziehungsberechtigten. Für Beschädigungen durch das Kind oder Verlust von persönlichen Gegenständen wird keine Haftung übernommen.

11 Kosten/Unterstützungsbeiträge/Berichterstattung

11.1 Kosten

Die Spielgruppe wird von den Eltern-/Erziehungsberechtigtenbeiträgen finanziert. Die aktuellen Zahlen sind auf der Website www.waldmus.ch ersichtlich

11.2 Unterstützungsbeiträge Eltern/Erziehungsberechtigte

Die Eltern/Erziehungsberechtigten können bei der Stadt Kriens einen Antrag für Vergünstigung stellen. Das Formular findet sich auf www.waldmus.ch/informationen/kosten

11.3 Rechnungsstellung

Die Rechnung wird im Juli versendet, zahlbar bis Ende August. Es kann der Gesamtbetrag oder in drei Raten bezahlt werden.

11.4 Unterstützung / Berichterstattung Stadt Kriens

Die Stadt Kriens unterstützt die Spielgruppen und entsprechend hat die Spielgruppe Waldmus Bericht zu erstatten.

Die drei Gruppen der Waldspielgruppe Waldmus erstatten der Stadt Kriens nach Beginn und am Ende des Spielgruppenjahres einen Bericht über den Entwicklungsstand jedes Kindes.

In einem Treffen mit dem Familien-, Freizeit- und Kulturdienst (FFKD) der Stadt Kriens wird die Situation jährlich evaluiert.

Die Eltern/ Erziehungsberechtigte geben bei der Anmeldung ihr Einverständnis dafür ab und können auf Wunsch Einsicht in den Bericht ihres Kindes erhalten.



12 Qualitätssicherung

Die Spielgruppe Waldmus wird nach den pädagogischen Empfehlungen sowie Richtlinien und Qualitätskriterien des Schweizerischen Spielgruppenleiterinnen Verbandes (SSLV) geführt.

Die Waldspielgruppe Waldmus ist Mitglied des SSLV.

Berichterstattung an die Stadt Kriens gemäss Punkt 11.5.

Die Stadt Kriens besucht einmal im Jahr die Spielgruppen während des Betriebs.

13 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt ab 1. September 2024 in Kraft.

14 Hinweis

Dieses Reglement ist an das Reglement der Spielgruppe Ottenbach angelehnt.

Kontakt

Sandra Wey-Barth

041 320 54 36

sandrawey@bluewin.ch

www.waldmus.ch

Kriens, 23. Juli 2024